



Fünf Jugendliche nach brutalem Taxiraub in Wien festgenommen!

Wiener Polizei ermittelt fünf Jugendliche nach gefährlichem Taxiraub. Details zu Tat und Verdächtigen am 16. Jänner.

Wien, Österreich - Die Wiener Polizei hat einen bemerkenswerten Fortschritt im Fall eines schockierenden Überfalls auf einen Taxifahrer gemacht. Fünf Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren wurden identifiziert, die am 16. Jänner einen Taxifahrer brutal attackierten und ihm seine Geldbörse raubten. Dabei wurde der Taxifahrer mit Faustschlägen verletzt, nachdem ihm ein Messer an den Hals gehalten wurde. Im Vorfeld hatten die Täter sogar einen 14-Jährigen mit dem Tod bedroht und ihm seine Jacke gestohlen, was das brutale Vorgehen der Gruppe verdeutlicht, wie die **Krone** berichtete.

Die Täter im Detail

Unter den Verdächtigen befinden sich zwei 13-Jährige aus Syrien und Serbien, ein 14-Jähriger sowie zwei 15-Jährige, die ebenfalls aus Syrien und dem Irak stammen. Die drei älteren Jugendlichen sind strafmündig und wurden mittlerweile in eine Justizanstalt überstellt, während die 13-Jährigen, die strafrechtlich noch nicht belangt werden können, angezeigt wurden. Bei den Einvernahmen zeigten sich einige der Jugendlichen teilweise geständig, was darauf hindeutet, dass die Polizei über weitere Informationen verfügt, die den Fall möglicherweise klären könnten, wie **wien.ORF.at** informierte.

Diese Vorfälle werfen ein grelles Licht auf die Jugendkriminalität in Wien und die Methoden, mit denen solche Überfälle

durchgeführt werden. Die Polizei macht deutlich, dass sie entschlossen ist, der zunehmenden Jugendkriminalität mit aller Kraft entgegenzuwirken und ähnliche Übergriffe in Zukunft zu verhindern. In diesem Zusammenhang wird die Aufklärung und Bestrafung der Verantwortlichen als essenzieller Schritt angesehen, um ein sicheres Umfeld für alle Bürger zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Raub, Körperverletzung
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at